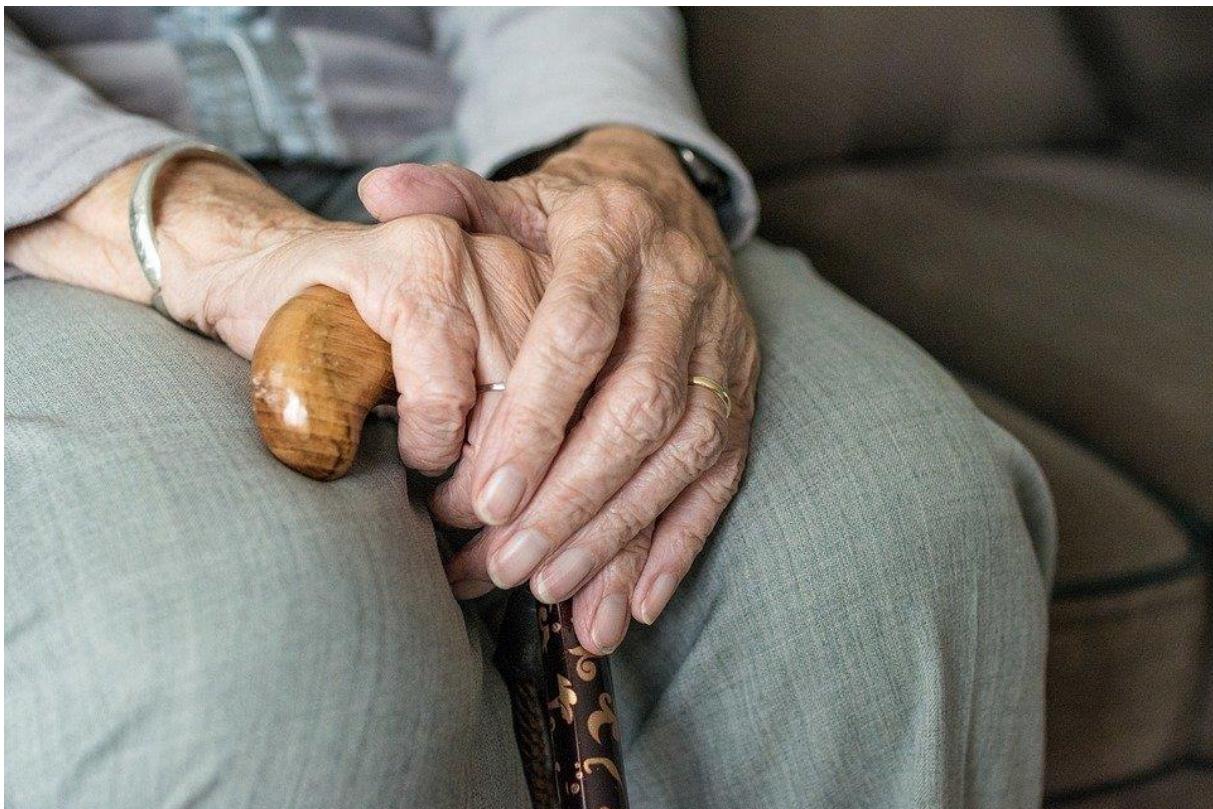


Ich bin bei euch

Miteinander beten im Altenheim



GRUNDGEBETE

GEBET AM KRANKENBETT

EINFACHE GOTTESDIENSTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Anruf mit der Nachfrage „Hast Du Gottesdienste fürs Altenheim, ganz einfache, auch für Leute mit Demenz geeignet?“, war der Anstoß zu dieser Sammlung.

Leider können zur Zeit keine Seelsorger*innen und Ehrenamtliche zu Ihnen ins Haus kommen. Vielleicht gibt es ja in Ihrem Haus Lebens- oder Sozialbegleiter*innen, die christlich engagiert sind und gerne in dieser schweren Zeit ein Gebets- oder Gottesdienstangebot machen, um den Menschen im Altenheim Halt und Kraft aus dem Glauben zu schenken.

Die Sammlung ist eine Zusammenstellung in „Leichter Sprache“ und mit Symbolen, die auch demenziell erkrankte Menschen ansprechen könnte, um ihnen Mut zuzusprechen.

Passen Sie gerne das Angebot Ihrem Personenkreis an. Kürzen Sie die Gottesdienste (z. B. die eingerückten Teile) und suchen sie Lieder aus, die bei Ihnen gerne gesungen werden.

Vielleicht ist es möglich, in einer Wohngruppe eine kleine Gruppe der Bewohner*innen zu einem Gottesdienst zusammen zu holen, vielleicht ist aber auch nur der Besuch im Zimmer möglich, bei dem nur ein kurzer Gebetsimpuls stattfinden kann.

Ich danke Claudia Fischer, Gemeindereferentin in Maikammer, und Werner Gehrlein, Diakon in Kaiserslautern, für Ihre Gottesdienste, die sie beigesteuert haben.

Es wäre schön, wenn wir durch diese Sammlung Ihre Arbeit im Altenheim unterstützen könnten und wenn die Menschen Gottes Zusage erfahren könnten: „Ich bin bei euch“.

Ich freue mich, wenn Sie mir von Ihren Erfahrungen berichten. Mailen Sie mir:
senioren@bistum-speyer.de

Walburga Wintergerst
Seniorenselbsthilfe und Bibelarbeit
im Bistum Speyer



Abkürzungen:

L1, L2 = Leitung (kann auch unter 2 oder 3 Personen aufgeteilt werden) A = Alle, GL = Gotteslob

GRUNDGEBETE

VATERUNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

MARIENGEBET

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.



DAS ANGELUS-GEBET

Dieses Gebet kann zum Gebetsläuten um 6/7 Uhr, um 12 Uhr oder/und 18 Uhr gebetet werden.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria sprach: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.“

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

ÖKUMENISCHES GEBET IN ZEITEN DER KRISE

Von Bischof Wiesemann und Kirchenpräsident Schad	ÜBERSETZT IN LEICHTE SPRACHE
<p>Treuer und barmherziger Gott!</p> <p>Du gibst Zuversicht, wenn sich in uns Unsicherheit breitmacht.</p> <p>Du bist uns nahe, wenn wir auf Distanz zueinander gehen müssen.</p> <p>Du hältst uns in deiner Hand, wenn wir den Halt zu verlieren drohen.</p> <p>Zu dir kommen wir mit unseren Sorgen und Ängsten, aber auch mit unserer Hoffnung auf deine Hilfe.</p> <p>Zu dir kommen wir im Wissen darum, dass wir nicht alleine zu dir beten, sondern getragen sind von der großen Gemeinschaft aller, die dir und deinem Wirken vertrauen.</p> <p>Wir bitten dich:</p> <p>für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;</p> <p>für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind und nach Halt suchen;</p> <p>für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;</p> <p>für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten;</p> <p>für alle, die sich überfordert fühlen.</p> <p>Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht, den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.</p> <p>Wir bitten dich:</p>	<p>Guter Gott, Du gibst uns Deine Hand. Wir können uns an dir festhalten.</p> <p>Wir dürfen zu dir kommen wenn wir Sorgen haben. Wir dürfen zu dir kommen, wenn wir Angst haben.</p> <p>Wir sind nicht allein. Wir sind eine Gemeinschaft. Zusammen kommen wir zu Dir. Zusammen beten wir zu Dir.</p> <p>Wir beten für kranke Menschen.</p> <p>Wir beten für Menschen, die Sorgen haben.</p> <p>Wir beten für Menschen, die gestorben sind.</p> <p>Wir beten für Menschen, die Angst haben.</p>

<p>für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Seniorenheimen und Hospizen;</p> <p>für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;</p> <p>für alle, die uns Tag und Nacht mit dem versorgen, was wir zum Leben brauchen;</p> <p>für alle, die ehrenamtlich Familien sowie alten und gesundheitlich beeinträchtigten Menschen helfen;</p> <p>für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.</p> <p>Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.</p> <p>Auch bitten wir dich für uns selbst:</p> <p>Lass uns trotz aller Sorge um das eigene Wohlergehen den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen nach Kräften beistehen.</p> <p>Stärke in uns die Bereitschaft, Einschränkungen in Kauf zu nehmen, und lass uns so das Unsere dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden.</p> <p>Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Herrn und Gott, der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller Kranken und Not Leidenden annimmt.</p> <p>Dir vertrauen wir uns an. Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.</p>	<p>Wir beten für alle Menschen, die anderen helfen.</p> <p>Wir beten für Menschen, die Verantwortung haben.</p> <p>Guter Gott, sei Du bei allen Menschen. Nimm Du sie alle an der Hand.</p> <p>Wir haben Sorgen. Hilf uns, auch an andere zu denken.</p> <p>Hilf uns, wir wollen auch helfen.</p> <p>Du Gott, bist unsere Hoffnung. Du bist uns nahe und trötest uns wie eine Mutter.</p> <p>Guter Gott, wir vertrauen dir heute und Morgen und alle Tage. Amen.</p>
---	--



KURZES GEBET AM KRANKENBETT

Bitte passen Sie das Gebet dem Zustand der kranken Person an und kürzen Sie (Z. B. das kursiv Gedruckte). Bibelwort und Segensgebet sollten in jedem Fall vorkommen.

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A.: Amen.

GEBET

Gott, Du bist da.
Öffne uns und lass uns Deine Nähe spüren.
Schenke uns durch Dein Wort Kraft und Zuversicht.
Darum bitten wir, durch Jesus unsern Herrn.
Amen.

LIED

GL 821 Von guten Mächten

BIBELWORT

Aus dem Matthäus-Evangelium.

Und das sollt ihr wissen: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.
(Mt 28,20)

oder

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Jetzt aber sagt der Herr, der dich ins Leben gerufen hat: »Fürchte dich nicht, ich habe dich befreit! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir! Musst du durchs Wasser gehen, so bin ich bei dir; auch in reißenden Strömen wirst du nicht ertrinken. Musst du durchs Feuer gehen, so bleibst du unversehrt; keine Flamme wird dir etwas anhaben können. Denn ich bin der Herr, dein Gott; ich, der heilige Gott Israels, bin dein Retter. (Jes 43,1-3)

oder

Aus dem Markus-Evangelium

In jener Zeit fuhr Jesus mit seinen Jüngern auf das Ufer zu, sie kamen nach Gennesaret und legten dort an. Als sie aus dem Boot stiegen, erkannte man ihn sogleich. Die Menschen eilten durch die ganze Gegend und brachten die Kranken auf Liegen zu ihm, sobald sie hörten, wo er war. Und immer, wenn er in ein Dorf oder eine Stadt oder zu einem Gehöft kam, trug man die Kranken auf die Straße hinaus und bat ihn, er möge sie wenigstens den Saum seines Gewandes berühren lassen. Und alle, die ihn berührten, wurden geheilt. (Mk 6,53-56)

oder

Wir beten den Psalm 23

Der Herr ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück.
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,
getreu seinem Namen.
Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,
übergossen ist mein Becher.
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

VATERUNSER

Lasst uns beten

A.: Vater unser im Himmel,...

MARIENGEBET

Gegrüßet seist du Maria, ...

SEGENSEGEBET

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten.

– Stille –

Gott, unser Vater.

Jesus hat die Not der Menschen gesehen
und war besonders bei den Kranken und Notleidenden.
Schenke unserer kranken Schwester (**Name einsetzen**) /unserem kranken Bruder
(**Name einsetzen**) Hoffnung und Kraft

und lass sie/ihn geborgen sein in Deiner großen Liebe.

Es segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A.: Amen.



LIED

GL 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht

GL 534 Maria breit den Mantel aus

GOTTESDIENST „WIR SIND EINE GEMEINSCHAFT“ von Walburga Wintergerst

Material: Tisch mit weißer Tischdecke, Blumenstrauß, Kreuz, Bibel, Kerze im Glas oder LED-Licht (Vorgabe der Einrichtung beachten!) kleine Schrauben zum Zeigen

Die Kommenden werden persönlich begrüßt (Vorgaben des Hauses beachten!) und zu ihrem Platz gebracht.

> Glockengeläut einspielen

ERÖFFNUNGSЛИED

Zu dir, o Gott, erheben wir GL 142
Kommt herbei, singt dem Herrn GL 140
Liebster Jesu, wir sind hier GL 149

LITURGISCHE ERÖFFNUNG U. EINSTIMMUNG

L1: Schön, dass Sie alle da sind. Herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst.

L2: Wir stellen Blumen auf unseren Tisch. > *Blumen hinstellen*

L1: Wir stellen eine Kerze auf den Tisch. > *Kerze hinstellen*

L2: Wir legen das Kreuz in unsere Mitte. > *Kreuz hinlegen*

L1: Alles ist bereit zum Gottesdienst.

So wollen wir beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen



ERÖFFNUNGSГЕБЕТ

L2: Guter Gott,
wir sind heute hier um unsere
Gemeinschaft zu feiern.

Sei Du bei uns.
Stärke unsere Gemeinschaft.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren
Bruder und Herrn.

A: Amen.

LESUNG (nach Koh 4,9-10)

L1: Wir hören aus der Heiligen Schrift:

Zwei sind besser als einer allein.

Denn wenn sie hinfallen, kann einer dem anderen beim Aufstehen helfen.

Schlecht ist es, wenn einer allein ist.

Denn dann ist niemand da, der ihm auf hilft.

Zwei sind besser als einer.

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott.

ZWISCHENGESANG: Ich will dich lieben GL 358,1 + 2
Lasset uns gemeinsam

GESCHICHTE: **Die kleine Schraube**

L2: Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen von so einer kleinen Schraube

> *Kurz Zeit lassen, um die Schraube allen zu zeigen*

Es war einmal ein großes Schiff.

Eine kleine Schraube fing an, mitten auf dem Meer etwas lockerer zu werden.
Sie drohte heraus zu fallen. Sie hatte einfach keine Lust mehr.

Das merkten die anderen Schrauben und sie bekamen Angst.
Das war gefährlich. Das ganze Schiff kann dann sinken.

Die anderen Schrauben schickten eine Nachricht an die kleine Schraube:
„Bitte, kleine Schraube, werd nicht locker – wir brauchen Dich“.

Da wurde die kleine Schraube ein bisschen stolz, dass sie so wichtig ist.
Und sie schickte an alle eine Nachricht: „Danke, dass ihr mir gesagt habt, wie
wichtig ich für das Schiff bin. Ihr könnt euch auf mich verlassen.“

DEUTUNG

L1: - Wir brauchen Andere – jeder braucht die Hilfe von Anderen.

- Wenn wir ehrlich sind, kann niemand allein und ohne Unterstützung leben.

- Die Geschichte sagt uns, selbst die kleinste Schraube ist wichtig.

- Jeder kann anderen helfen und ist für die Gemeinschaft wichtig

LIED Singet Lob unserem Gott GL 815
Gut, dass wir einander haben

FÜRBITTEN

L2: Guter Gott, vertrauensvoll sagen wir dir unsere Bitten:

L1: - Wir bitten um eine gute Wohngemeinschaft hier in unserem Haus.

A: Wir bitten dich erhöre uns

- Lass uns erkennen, das jede und jeder wertvoll ist. A: Wir ...

- Lass uns alle gut miteinander umgehen. **A:** Wir ...
- Schenke allen Freude, die uns helfen und für uns sorgen. **A:** Wir ...
- Sei bei allen, die zu uns gehören. **A:** Wir ...
- Wir sind Teil dieses Dorfes/dieser Stadt. Wir bitten um ein harmonisches Zusammenleben mit den Menschen in unserer Nachbarschaft und der Gemeinde. **A:** Wir ...

L2: Guter Gott, wir danken Dir, dass Du uns nahe bist, vertrauensvoll, beten wir das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. **VATER UNSER** im Himmel ...

SCHLUSSGEBET

L1: Guter Gott,
wir danken Dir für unsere Gemeinschaft.
Wir brauchen uns alle! Jeder ist wichtig.
Wir sind wie eine kleine Schraube im Boot.
Lass unsere Gemeinschaft weiter zusammenwachsen.
Darum bitten wir, zusammen mit Jesus unserem Bruder und Herrn. Amen.

SEGEN

L2: Gott segne uns und schenke uns Freude.
Er behüte uns und lasse uns mutig aufeinander zugehen.
So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

SCHLUSSLIED

Ein Danklied sei dem Herrn GL 382
Nun segne, Herr, uns allzumal GL 836
Segne du, Maria GL 535
Von guten Mächten GL 821



GOTTESDIENST „GEBROCHEN WIE BROT“ Werner Gehrlein, Kaiserslautern zu Gründonnerstag und Karfreitag

Material: Tisch mit weißer Tischdecke, Blumenstrauß, Kreuz mit Korpus, Brot, Bibel, Kerze im Glas oder LED-Licht (Vorgabe der Einrichtung beachten!)

* Wenn der Gottesdienst gekürzt werden soll, dann können Sie auch nur eine Bibelstelle nehmen

Die Kommenden werden persönlich begrüßt (Vorgaben des Hauses beachten!) und zu ihrem Platz gebracht.

> Glockengeläut einspielen

ERÖFFNUNGS LIED Seht uns führt zusammen GL 845
 Also sprach beim Abendmahl GL 281, 1-2

LITURGISCHE ERÖFFNUNG U. EINSTIMMUNG

L1: Schön, dass Sie alle da sind. Herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst.

L2: Wir stellen Blumen auf unseren Tisch. > Blumen hinstellen

L1: Wir stellen eine Kerze auf den Tisch. > Kerze hinstellen

L2: Wir legen das Kreuz in unsere Mitte. > Kreuz hinlegen

L1: Alles ist bereit zum Gottesdienst.

So wollen wir beginnen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

GEBET:

L2: Guter Gott,
wir danken dir, dass wir zusammen sind.
Stärke unsere Gemeinschaft und stärke unsere Gemeinschaft mit dir.
Darum bitten wir durch Jesus, unserem Bruder und Herrn.

Alle: Amen

WORT GOTTES

L1: Wir hören einen Abschnitt aus dem **Evangelium nach Markus***

Nach dem Einzug in Jerusalem versammelte sich Jesus mit den zwölf Aposteln.
Am Abend saßen sie bei Tisch und aßen miteinander das Mahl.
Da nahm Jesus das Brot und dankte Gott.
Dann brach er das Brot.

Er reichte es seinen Freunden und sagte:
 Nehmt, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.
 Dann nahm Jesus den Kelch und sprach das Dankgebet.
 Er reichte ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus.
 Er sagte zu ihnen:
 Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Wir legen ein Brot in unsere Mitte. Als Erinnerung an Jesus.

> *Brot wird in die Mitte gelegt*



AUSLEGUNG

L2: Vor seinem Leiden versammelt Jesus seine Freunde um sich. Sie feiern miteinander. Jesus nimmt das Brot und bricht es. Wie das Brot, so wird sein Leben zerbrochen. Er macht das Brot zum Zeichen seines Lebens, zum Zeichen seiner Hingabe und Liebe.

LIED: *Beim letzten Abendmahl GL 282*
Ubi caritas et amor GL 285
Du teilst es aus GL 209

L1: Wir hören einen Abschnitt aus der **Leidensgeschichte Jesu nach Markus***

Der Statthalter Pilatus verurteilte Jesus zum Tod. Da führten die Soldaten Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. Als die sechste Stunde kam, rief Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einer gab Jesus zu trinken. Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Als der Hauptmann Jesus auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

Wir legen das Kreuz in unsere Mitte und jeder darf zur Kreuzverehrung eine Blume dazu legen

> *Kreuz wird in die Mitte gelegt*

*Die Bewohner*innen legen eine Blume dazu.*

LIED: *O Haupt voll Blut und Wunden GL 289, 1+5+6*
O du hochheilig Kreuze GL 294, 1+2+4+8

FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus,
Wir bringen zu dir unsere Bitten:

- Wir bringen zu dir alle Menschen, die uns fehlen und uns nicht besuchen dürfen.

Wir rufen: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

- Wir bringen zu dir alle kranken und einsamen Menschen.

Wir rufen: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

- Wir bringen zu dir alle Menschen, die Angst und Sorgen haben.

Wir rufen: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

- Wir bringen zu dir auch alle, die sich für andere einsetzen – hier in unserer Hausgemeinschaft, im Krankenhaus und Hospiz, in der Familie oder Nachbarschaft, die so zum Brot, zur Nahrung für andere werden.

Wir rufen: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Gemeinsam beten wir wie Jesus es uns gelehrt hat:

VATER UNSER

GEBET

Gott, unser Vater,
Jesus ist für uns wie Brot, das unsern Hunger stillt,
er will uns Kraft geben für unser Leben.
Jesus ist am Kreuz gestorben.
Jesus ist bei uns, besonders wenn wir Angst haben.
Er ist unser Bruder, der uns nahe ist.
Dafür danken wir Dir, jetzt und alle Tage unseres Lebens.
Alle: Amen.

SEGEN

Gott segne uns und stärke uns.
Er heile alles, was Heilung braucht.

Er segne dieses Brot, das wir miteinander teilen.
Er segne unsere Gemeinschaft.

Es segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

> *Brot verteilen und gemeinsam essen*

LIED: *Wir danken dir, Herr Jesu Christ GL 297*
 Holz auf Jesu Schulter GL 291, 1+2+6



GOTTESDIENST „MIT UNS AUF DEM WEG“ Walburga Wintergerst zu Ostern oder die Woche nach Ostern

Material: Tisch mit weißer Tischdecke, Blumenstrauß, Kreuz, Bibel, Osterkerze im Glas oder LED-Licht (Vorgabe der Einrichtung beachten!), schwarzes Tuch, gelbes Tuch, ausgeschnittene Herzen oder Hefe-Herz für die Teilnehmenden

Die Kommenden werden persönlich begrüßt (Vorgaben des Hauses beachten!) und zu ihrem Platz gebracht.

> Glockengeläut einspielen

ERÖFFNUNGSLIED *Christ ist erstanden* 318
 Wir wollen alle fröhlich sein 326

LITURGISCHE ERÖFFNUNG U. EINSTIMMUNG

L1: Schön, dass Sie alle da sind. Herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst.

L2: Wir stellen Blumen auf unseren Tisch. > *Blumen hinstellen*

L1: Wir stellen eine Kerze auf den Tisch. > *Kerze hinstellen*

L2: Wir legen das Kreuz in unsere Mitte. > *Kreuz hinlegen*

L1: Alles ist bereit zum Gottesdienst.

So wollen wir beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

ERÖFFNUNGSGEBET

L2: Guter Gott,
wir sind heute hier um Ostern zu feiern.
Wir feiern das schöne Fest der Auferstehung Jesu.
Schenke uns eine frohe Gemeinschaft.
Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn.
A: Amen.

LIED: *Halleluja GL 483*
 Halleluja GL 175

WORT GOTTES

L1: Die Freunde von Jesus waren traurig.
Jesus war gestorben.

> schwarzes Tuch in die Mitte legen

Zwei Freunde von Jesus gingen in ein Dorf.
Das Dorf hieß Emmaus.
Sie redeten unterwegs miteinander.
Sie redeten über das, was mit Jesus passiert ist.

Da kam ein Fremder.
Es war Jesus.
Die zwei Freunde merken nicht, dass es Jesus ist.
Jesus geht mit ihnen.
Hört ihnen zu.
Erzählt mit ihnen.
Tröstet sie.

Die zwei Freunde und Jesus kamen im Dorf an.
Jesus wollte weiter gehen.
Die Freunde sagten.
Bleib da.
Es ist schon Abend.
Jesus blieb da.
Im Haus setzten sie sich an den Tisch.
Sie essen mit einander Brot.

Da nahm Jesus das Brot.
Er betete.
Jesus gab den Freunden Brot.
Da merkten sie, das ist Jesus.

Die zwei Jünger waren im Herzen froh.
Sie freuten sich.
Jesus ist auferstanden.

- > Gelbes Tuch mit roten Herzen (oder Hefekerzen) langsam entfalten, sodass alle die Herzen sehen können
- > Wenn es möglich ist, die Osterkerze in der Mitte entzünden
- > An die Gottesdienstteilnehmer*innen werden die Herzen verteilt



LIED: Preis dem Todesüberwinder GL789

DANKGEBETE

L2: Guter Gott, wir freuen uns über die Auferstehung von Jesus.
Wir sind im Herzen froh und sagen Dir unseren Dank:

L1: - Wir danken Dir für alle, die für uns sorgen.

Ruf singen: Danket, danket dem Herrn GL 406

L1: - Wir danken Dir für die schöne Natur und die Blumen, die wachsen

Ruf singen: Danket, danket dem Herrn

L1: - Wir danken Dir für das Mittagessen, für den Kuchen ...

Ruf singen: Danket, danket dem Herrn

L1: - Wir danken Dir für die Menschen, die wir gern haben.

Ruf singen: Danket, danket dem Herrn

L2: Guter Gott, wir danken Dir für Jesus. Er ist auferstanden vom Tod und schenkt auch uns das Leben. Dir sei Lob und Dank, jetzt und alle Tag. Amen.

VATER UNSER

L1: Wir beten miteinander: Vater unser im Himmel ...

SEGEN

L2: Der gute Gott,
der alle unsere Wege begleitet, segne uns.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

LIED: Wir wollen alle fröhlich sei GL 326
 Das ist der Tag den Gott gemacht GL 329



GOTTESDIENST „LÖWENZAHN“ *Claudia Fischer, Maikammer*

Material: Tisch mit weißer Tischdecke, Blumenstrauß, Kreuz, Bibel, Osterkerze im Glas oder LED-Licht (Vorgabe der Einrichtung beachten!), Löwenzahn. evtl. Ausmalbild von einem Löwenzahn

Die Kommenden werden persönlich begrüßt (Vorgaben des Hauses beachten!) und zu ihrem Platz gebracht.

> Glockengeläut einspielen

ERÖFFNUNGSLIED *Christ ist erstanden 318*
 Wir wollen alle fröhlich sein 326

LITURGISCHE ERÖFFNUNG U. EINSTIMMUNG

L1: Schön, dass Sie alle da sind. Herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst.

L2: Wir stellen Blumen auf unseren Tisch. > *Blumen hinstellen*

L1: Wir stellen eine Kerze auf den Tisch. > *Kerze hinstellen*

L2: Wir legen das Kreuz in unsere Mitte. > *Kreuz hinlegen*

L1: Alles ist bereit zum Gottesdienst.

So wollen wir beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

GEBET

L2: Guter Gott,
wir begrüßen dich in unserer Mitte:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Du bist mitten unter uns. Danke dafür!



IMPULS

> *Löwenzahn herumgehen*

L1: Ich habe Ihnen heute etwas mitgebracht.
Was ist das?
Blumen, Löwenzahn, Unkraut....
Das wächst momentan überall.
Wenn man Löwenzahn im Garten hat, was ist dann?

Er macht die Blumen kaputt. Er macht den Rasen kaputt. Der Löwenzahn muss weg.
Man muss ihn ausstechen. Das Unkraut muss weg, aus dem Garten raus.
Doch: Löwenzahn kommt wieder.
Er ist eine zähe Pflanze, eine genügsame Pflanze:
Es ist trocken – der Löwenzahn bleibt.
Es gibt viele Steine, wenig Erde – der Löwenzahn bleibt.
Es gibt viel Schatten – der Löwenzahn bleibt. Er ist nicht totzukriegen.
Er kommt immer wieder. Er hat viel Kraft. Er gibt nicht auf.

Der Löwenzahn: Muss er wirklich weg? Ist Löwenzahn Unkraut?
Der Löwenzahn – Gott hat ihn gemacht. Heute schauen wir genau hin.
Wir entdecken, der Löwenzahn ist eine schöne Blume.
Er hat eine schöne Blüte. Sie ist quittiegelb, leuchtend gelb.
Es gibt viele kleine Blütenblätter. Hinschauen und staunen:
Gott hat den Löwenzahn wunderschön gemacht.
Gott macht das Unkraut wunderschön. Gott hat Freude an diesen Blumen.
Löwenzahn gehört zur Schöpfung. Alles, was Gott geschaffen hat, ist schön.

L2: In der Bibel steht: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Gen 1, 31a)

L1: Sind Menschen wie Löwenzahn?
Auch Menschen beißen sich durch.
Sie haben Zähne wie Löwen, Herzen wie Löwen, Hoffnung wie Löwen.

(Wenn möglich vielleicht in einem Gespräch darauf eingehen: Wo haben Sie sich schon durchbissen?)

Menschen wie Löwenzahn?
Wer sieht uns an? Gott sieht uns.
Gott steht uns bei. Gott hat uns lieb.

Sehen wir auch hin. Sehen wir uns an.
Sehen wir unsere Nachbarin an, unseren Nachbarn. Sehen Sie.
Gott hat Sie schön gemacht, Frau
Sie sind schön, einmalig, kostbar, Herr.....
Gott hat Sie lieb, FrauAmen.

GEBET

L2: Guter Gott,
Danke für die Blumen.
Danke für die Sonne.
Danke für die Menschen.
Schenke uns deinen Segen und behüte uns.
Es segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
A: Amen.

LIED: *Nun danket alle Gott 405*

Wir sind für Sie da!



Seelsorge-Hotline
Telefon: 06232 - 102 110

 BISTUM SPEYER
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT



BISTUM SPEYER

Bischöfliches Ordinariat
Seniorenselbsthilfe
Webergasse 11, 67346 Speyer
Tel. 06232/102-316
Mail: senioren@bistum-speyer.de